

STADT MUSTERSTADT

Mitteilungsvorlage

Drucksache MI-3/2012

- öffentlich -

Datum: 24.05.2012

| | |
|--------------------|---------------------|
| Fachbereich | Fachbereich II |
| Federführendes Amt | Schulverwaltungsamt |

| Beratungsfolge | Termin | Beratungsaktion | TOP |
|-------------------------------------|------------|-----------------|-----|
| Schul-, Kultur- und Jugendausschuss | 15.07.2012 | vorberatend | 3. |
| Technischer Ausschuss | 18.07.2012 | vorberatend | 4. |
| Haupt- und Finanzausschuss | 24.09.2012 | vorberatend | 3. |
| Rat der Stadt Musterstadt | 25.09.2012 | beschließend | 3. |
| Schul-, Kultur- und Jugendausschuss | 25.09.2012 | vorberatend | 2. |
| Rechnungsprüfungsausschuss | 20.11.2012 | zur Kenntnis | |

Betriebskonzept für die Cafeteria im Schulzentrum Anneliesestift

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Sachdarstellung:

In den Haushaltsberatungen der Stadt Musterstadt ist deutlich geworden, dass Beratungs- und Entscheidungsbedarf zum derzeitigen Verpflegungs-Konzept und zu alternativen Menükonzepten im Schul- und Kulturausschuss und im Haupt- und Finanzausschuss besteht.

Hintergrund ist die geringe bisherige Akzeptanz des angewandten Konzepts in der Schülerschaft und der damit verbundene unverhältnismäßig hohe Deckungsbetrag des Schulträgers.

Ziel ist es, ein attraktives Angebotskonzept zum Beginn des kommenden Schuljahres zu schaffen.

Art und Umfang des Angebots an Speisen und Getränken und die Art ihres Vertriebs werden nach § 55 Abs. 1 Satz 2 SchulG unter Beteiligung der Schulkonferenz im Einvernehmen mit dem Schulträger festgelegt.

Da die Cafeteria Schülern des Anneliese-Gymnasiums und der Realschule Leonardo da Vinci offen steht, sind beide Schulen bzw. Schulkonferenzen entsprechend zu beteiligen.

Vor diesem Hintergrund wurden die Schulleitungen gebeten, unmittelbar nach den Osterferien in den Schülerschaften beider Schulen eine abgestimmte Fragebogenaktion durchzuführen, bei der die Punkte abgefragt werden, die erkennen lassen, warum das aktuelle Angebot so gering frequentiert wird bzw. welches Angebot gewünscht wird etc.

Die wesentlichen Aussagen dieser Befragung sollten in die Beratung des Tagesordnungspunktes im Schul- und Kulturausschuss am 25.04.12 mit einfließen können.

Die vertraglichen Voraussetzungen für eine Neuausrichtung des Verpflegungsangebots wurden von der Verwaltung geschaffen.

Der Bürgermeister